



Fact Sheet

ZEISS officelens – die Arbeitsplatzbrillengläser von ZEISS

Millionen von Menschen haben einen Bildschirmarbeitsplatz – und das Thema „Ergonomie am Arbeitsplatz“ gewinnt zunehmend an Bedeutung. Umso wichtiger ist es, bei der Bildschirmarbeit auch auf seine Augen zu achten. Denn das viele Sitzen, das oft mit starrer Haltung von Kopf, Nacken und Rücken und ständig schweifendem Blick von Tastatur zum Bildschirm zum Telefon und auch mal zu seinem Kollegen gegenüber einhergeht, strengt die Augen an. Dazu kommen die häufig wechselnden Anpassungen an Helligkeiten und Entfernungen. Für Fehlsichtige können die Sehanforderungen, die sich durch die Bildschirmarbeit ergeben, nochmals extremer ausfallen. Insbesondere ab einem Alter von 40 plus, wenn die Fähigkeit der Augen, sich auf nahe Entfernungen einzustellen, zurückgeht (Alterssichtigkeit oder Presbyopie). Abhilfe schaffen hier spezielle Arbeitsplatzbrillengläser, die für eben solche Sehbereiche und kürzere Entfernungen konzipiert sind und sich als Zusatzbrille für das Büro absolut lohnen.

Doch nicht nur für den Arbeitsplatz eignen sich spezielle Arbeitsplatzbrillengläser – sie sind genauso hilfreich bei Freizeitaktivitäten, die es erfordern, dass überwiegend in einer näheren Sehdistanz scharf gesehen werden muss. So etwa beim Lesen oder bei Hand- oder Bastelarbeiten.

Was sind ZEISS officelens Brillengläser?	Der am häufigsten genutzte Sehbereich liegt zwischen einem halben und vier Metern Entfernung. Genau darauf zielt das ZEISS officelens Produktportfolio ab und bietet vier verschiedene Brillenglas-Typen: „Book“, „Near“, „Room“ und „Individual“. Allen zugrunde liegt die sogenannte „Maximum Intermediate Distance“ (M.I.D.). Sie beschreibt die maximale Sehentfernung, bis zu der ein Brillenträger im Raum scharf sehen möchte. Bei den officelens Brillengläsern reicht sie von der Leseentfernung bis zu maximal vier Metern, anpassbar auf den persönlichen Bedarf des Brillenträgers Entscheidend ist, dass der Verbraucher die Wahl zwischen verschiedenen Brillenglas-Typen hat und somit für seine Sehanforderungen das für ihn passende Brillenglas erhalten kann.
Worin unterscheiden sich die Brillenglas-Typen?	„Book“ ist speziell für den Lesebereich konzipiert, ist aber keine klassische Lesebrille. Im Vergleich zu dieser hat „Book“ den Vorteil, für optimales Sehen von der bevorzugten Leseentfernung bis zu einer maximalen Sehentfernung im Raum von einem Meter zu sorgen. Damit gewährleistet „Book“ einen deutlich größeren Entfernungsbereich als



	Haltungsbeschwerden führen. Arbeitsplatzbrillengläser bieten stets scharfe und störungsfreie Sicht. Kopf, Nacken und Rücken bleiben somit in natürlicher Haltung.
Spezifikationen	<p>Arbeitsplatzbrillengläser bilden eine gute und sinnvolle Ergänzung zur Alltagsbrille. Auch für Einsteiger, die wegen der nachlassenden Lesefähigkeit Unterstützung für das Sehen in kürzeren Entfernungen benötigen.</p> <p>Das ZEISS officelens Produktportfolio gibt es in drei sogenannten Leistungsstufen (Plus, Superb, Individual). Mit jeder Leistungsstufe steigen Sehkomfort und Variabilität, um über die Anpassung an die persönlichen Sehentfernungen hinaus auch individuelle Wünsche bei der Wahl der Brillenfassung berücksichtigen zu können.</p>

Weitere Informationen finden Sie unter: www.zeiss.de/arbeitsplatzbrillenglaeser

Ansprechpartner für die Presse

Vision Care
Miriam Kapsegger
PR Manager D-A-CH
Tel. 07361 5578-1261, E-Mail: miriam.kapsegger@zeiss.com

www.zeiss.de/augenoptik-newsroom